



Verband Berlin-Brandenburgischer  
Wohnungsunternehmen e.V.

## Deutsche Wohnen saniert historische Werkssiedlungen in Hanau und Düsseldorf

24.06.2014      Fachinformation

"Unsere ehemaligen Werkssiedlungen in Hanau und in Düsseldorf-Reisholz nehmen einen besonderen Platz im Bestand der Deutsche Wohnen ein. Wir fühlen uns dem architektonischen Erbe dieser Siedlungen sehr verbunden und haben daher in ihre Zukunft investiert", erklärt Lars Dormeyer, Geschäftsführer der Deutsche Wohnen Construction and Facilities GmbH.

Ende November 2013 wurden die Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten an der denkmalgeschützten Dunlop-Siedlung mit 412 Wohn- und 4 Gewerbeeinheiten in Hanau fertiggestellt. Dabei wurden die Sanitärstränge komplett saniert, eine Zentralheizung und eine zentrale Warmwasserversorgung eingebaut und alle Bäder erneuert. Neue Hauseingangstüren wurden eingesetzt, die Treppenhäuser instand gesetzt, die Balkone saniert und teilweise vergrößert und die Fassaden erhielten einen frischen Anstrich. Insgesamt investierte die Deutsche Wohnen 11,5 Millionen Euro. Die ehemalige Werkssiedlung wurde ab 1928 im Stil des von Bruno Taut propagierten "Neuen Bauens" erbaut und ist seit 2005 im Besitz der Deutsche Wohnen.

In die Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten an rund 400 Wohneinheiten einer ehemaligen Werkssiedlung des Henkel-Konzerns in Düsseldorf-Reisholz investierte die Deutsche Wohnen fast zwei Millionen Euro. Die Fassaden von zahlreichen Gebäuden erhielten einen neuen Anstrich, darüber hinaus wurden 168 neue Vorstellbalkone angebaut. Auch die Henkel-Siedlung blickt auf eine lange Geschichte zurück. Ein Großteil der heutigen Siedlung wurde in den 30er-Jahren des vorigen Jahrhunderts als Werkssiedlung des Henkel-Konzerns errichtet. Die Deutsche Wohnen erwarb den Bestand Anfang 2012.

<https://bbu.de/beitraege/deutsche-wohnen-saniert-historische-werkssiedlungen-hanau-und-duesseldorf-0>